

Stundenkonto

Beitrag von „volare“ vom 13. November 2007 10:10

Bei uns (Berufskolleg) ist es so geregelt, dass alle Zeiten, die den Kollegen wegen Praktika, Prüfungszeiten und Klassenfahrten ausfallen (bei vielen Prüfungsklassen, die schon im März/April mit dem Unterricht aufhören, sind das eine ganze Menge Stunden), auf das Jahresstundenkontingent aufgerechnet werden.

Das bedeutet im Einzelfall: Wenn ich viele Oberstufen habe, die früh die Schule verlassen, zusätzlich auch viele Klassen, die übers Jahr verteilt lange Praktikumszeiten haben, dann habe ich insgesamt statt meiner 26 Wochenstunden auch schon einmal 29 Stunden (ein Jahr lang).

Man argumentiert bei uns damit, dass der große Vorteil darin bestehe, dass man bei Abwesenheit der Klassen keine Präsenzplicht habe und stattdessen nach Hause gehen könne. Stimmt zwar prinzipiell, jedoch sind diese Stunden selten Randstunden, so dass man im Grunde keine wirkliche Freizeit gewinnt.

Das Modell wurde auch schon mehrmals diskutiert, jedoch noch keine brauchbare Alternative gefunden.

Viele Grüße

volare